

Spurensuche jüdischen Lebens im Münsterland und Rheinland

Das Jüdische Museum Westfalen liegt im Zentrum von Dorsten und hat sein Zuhause in einem Altbau-Gebäude aus der Jahrhundertwende-Zeit und einem großzügigen Anbau, der 2001 mit Hilfe des Landes NRW und der Stadt Dorsten errichtet wurde. Durch seine Forschungs-, Sammlungs-, Erinnerungs-, Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit lädt das Museum dazu ein, jüdische Religion und Kultur in Geschichte und Gegenwart aus regionaler Perspektive zu entdecken. Es weckt die Neugier und trägt dazu bei, Stereotypen und Vorurteile nachhaltig abzubauen und Antisemitismus sowie andere menschenverachtende Denkweisen zu bekämpfen.

Die Villa ten Hompel ist eine Gedenkstätte für Verbrechen von Polizei und Verwaltung in der Zeit des Nationalsozialismus im westfälischen Münster. Als Geschichtsort erinnert sie an die Aufgabe, Verfolgte des Nationalsozialismus zu entschädigen und arbeitet präventiv gegen Rechts extremismus und für Demokratie.



Ab April 1940 übernahm die Ordnungspolizei die Villa als Hauptquartier für den Wehrkreis IV, der das ganze heutige NRW mitsamt der Region um Osnabrück und Teilen Belgiens umfasste. Während des Krieges wurden aus der Villa ten Hompel über 20 Polizei-Bataillone in das besetzte Europa geschickt, auch wurden Wachmannschaften für Deportationen und Aufsichtspersonal für Arbeitserziehungslager organisiert, außerdem wurden Fremdarbeiter und Kriegsgefangene von dort überwacht.

Etwas versteckt in einem Hinterhof im Zentrum der 12.000-Einwohnergemeinde Issum liegt die einzige erhaltene Dorfsynagoge am unteren Niederrhein. In zwei schmalen, weiß getünchten Gebäuden befinden sich hier Synagoge, Schulhaus und eine *Mikwe*, das Bad zur rituellen Reinigung. Auch dieses Gebäudeensemble ist unter den ehemaligen Landsynagogen in der Region einzigartig.

Enthalten im Teilnehmerpreis sind:

- Reisebus während des ganzen Tages
- Programm, inklusive aller Führungen
- Eintrittskarten und Honorare

Wir werden zwischendurch auch die Möglichkeit für eine Mahlzeit bzw. Getränke haben.



Studenttag

Jüdisches Museum Dorsten

Villa ten Hompel Münster

Landsynagoge Issum

Dienstag, 26. Mai 2026



**Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit MG. e. V.**

Hehner Straße 54

41069 Mönchengladbach

**in Kooperation mit
kath. Forum MG/HS**

Programm (Änderungen möglich)

- Abfahrt gegen 7:45 Uhr mit Reisebus
- Besuch und Führung durch das jüdische Museum in Dorsten / Westfalen
- Weiterfahrt nach Münster - Villa ten Hompel
- Mittagspause wird eingeplant
- Besuch und Führung in der Dokumentationsstelle in Münster
- Weiterfahrt nach Issum / Landsynagoge
- Besuch und Führung in der rheinischen, ganz erhaltenen kleinen Hinterhofsynagoge
- Heimfahrt nach Mönchengladbach
- Ankunft in MG / Busbahnhof ca. 21.00 Uhr

**Genauere Informationen werden nach Anmeldung per E-Mail oder Telefon mitgeteilt.
Die Anmeldung ist mit Überweisung des Teilnehmerbeitrages gültig.**

Träger der Studienfahrt in Kooperation mit kath. Forum MG/HS :



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Mönchengladbach



forum
Katholisches Forum für
Erwachsenen- und Familienbildung
Mönchengladbach und Heinsberg

E-Mail für Anmeldung:

gcjz-veranstaltungen@t-online.de

Reisebegleitung:

- Wolfgang Bussler / GCJZ–MG
- Ingrid Beschorner / GCJZ–MG

Teilnehmergruppe:

Mindestens 25 Personen ab 21 Jahre sind für die Durchführung erforderlich.
Frühzeitig wird informiert, ob die Fahrt stattfinden kann.

Teilnehmerbeitrag:

95,- € für Reisebus, Eintritte sowie Führungen
Wir bemühen uns aktuell um Zuschüsse !!!
mehr per Mail !!

Nach schriftlicher Anmeldung erfolgen weitere Informationen. Sollte die erforderliche Teilnehmerzahl nicht zustande kommen, kann die Fahrt nicht stattfinden und wir werden informieren.

Kontoverbindung:

GCJZ e. V. Mönchengladbach

IBAN: DE81 3105 0000 0004 7633 89

BIC: MGLDDE33XXX

Zweck: Studientag Münster

Weitere Informationen bei:

I. Beschorner: ingrid.beschorner@t-online.de

Bei Rückfragen ☎ 0155 6067 8902

Anmeldung Studienfahrt

Spurensuche jüdisches Leben im Münsterland und Rheinland

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Festnetz _____

Handy _____

Email _____

Unterschrift _____